

# STEINFELD (OLDB)

## Steinfelder Miteinander -Mittendrin



Pflanzaktion „Steinfeld blüht auf“

### PROJEKT

Die Projektteilnehmer hatten sich als Aufgabe für die Quartiersinitiative 2008/2009 gestellt, zum einen die Aufenthaltsqualität im Quartier zu verbessern und andererseits die vorhandenen Kräfte innerhalb des Quartiers durch Geschäftsbetreiber, Grundstückseigentümer und Bewohner hin zu einer Standortgemeinschaft zu bündeln.

Die Quartiersinitiative „Steinfelder Miteinander-Mittendrin“ 2008/2009 setzte dabei zum einen auf die Professionalisierung und Neuorganisation bereits bestehender Aktionen und Veranstaltungen im Bereich des Quartiers „Große Straße“, andererseits auf die Schaffung punktueller Investitionsmaßnahmen für das Quartiersgebiet.

Mit der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen im Bereich des Quartiers sollte das Quartier stärker in den Blickpunkt geholt werden. Weiterhin sollten diese Aktionen bewirken, sich als Interessengemeinschaft zu verstehen und zu etablieren. Insgesamt standen acht Veranstaltungen im Blickpunkt, wobei es sich überwiegend um Aktionen handelte, die bereits in irgendeiner Form etabliert waren.

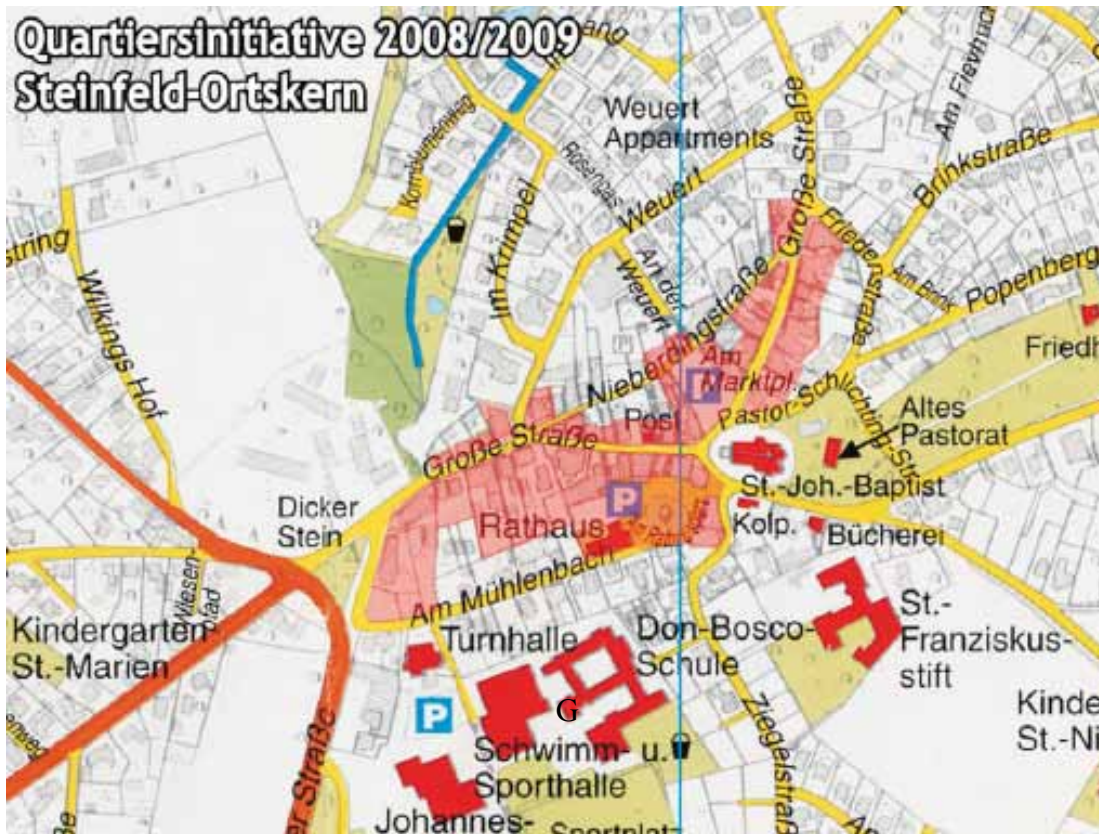
Hinsichtlich der Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Quartier als weiteren Schwerpunkt des Förderantrags gelang der erfolgreiche Abschluss aller geplanten Maßnahmen zum Ende des Förderungszeitraums, wobei dieser durch das Niedersächsische Sozialministerium um zwei Monate auf den 31. Oktober 2009 verlängert wurde.

### QUARTIER

Das Quartier „Große Straße“ stellt sich als gewachsener Ortskern mit traditionellem Zentrum für Handel und Dienstleistung dar. Es weist einen hohen Besatz mit Geschäftshäusern auf, verfügt über eine geschlossene Bebauung



Literarischer Wanderweg



Projektgebiet

und mit dem Rathausplatz, dem Marktplatz und der Grünanlage „Dicker Stein“ zudem über ansprechend gestaltete Plätze. Die Abgrenzung des Quartiers vom Dicken Stein bis zur Friedenstraße entspricht der Ausprägung der Großen Straße als Einkaufsstraße. Als begleitende Flächen mit weiterer Einzelhandelsansiedlung sind der Marktplatz sowie der Rathausplatz im rückwärtigen Bereich Bestandteil des Quartiers. Die heutige Branchenlandschaft des Quartiers wird durch eine große Anzahl von Dienstleistern bestimmt.

## AKTEURE

Die Zusammenfassung der Aktivitäten erfolgte im Arbeitskreis Ortsmarketing, über den letztlich die Abstimmung der durchzuführenden Maßnahmen lief. Eine besondere Organisationsform wurde von den Akteuren nicht vorgesehen. So verlief die Konzeption, Planung und Umsetzung aller Maßnahmen über den in loser Zusammensetzung organisierten Arbeitskreis Ortsmarketing beziehungsweise in den projektbezogenen Arbeitsgruppen. Die Abrechnung und die Geschäftsführung der Quartiersinitiative erfolgten über die Gemeindeverwaltung.

Im Einzelnen sind folgende Gruppen als Akteure zu nennen: Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende, Bewohner, Gemeindeverwaltung, Unternehmerforum Steinfeld,

## Stadt

Stadttyp: Grundzentrum

Landkreis: Vechta

9 900 EW

## Gebiet

Größe [ha]: 2,1

Bewohner: 271

Gewerbe: 60

Eigentümer: 86

Leerstände:

## Finanzierung

Gesamtkosten: 82.170 €

bewilligte Förderung: 30.000 €

abgerufene Förderung: 30.000 €

## Förderzeitraum

August 2008 - Oktober 2009

## Rechtsform

keine

Heimatverein Steinfeld, Gästeführer, Landfrauen, Kindergarten St. Nikolaus + St. Marien, Steinfelder Präventionsrat, Jugendtreff Steinfeld, Red Socks, Politik.

## HANDLUNGSFELDER

Im Rahmen des Auftrags sollte eine **Information der Öffentlichkeit sowie die Bildung eines Bewusstseins über die Probleme und Chancen des Quartiers „Große Straße“** erreicht werden. Dies wurde insbesondere durch den Arbeitskreis und die Gemeindeverwaltung über ständige Pressearbeit und die Auflage zusätzlichen Informationsmaterials erreicht.

Die Stärkung des „Wir-Gefühls“ bei den Betroffenen und den übrigen Teilnehmern der Quartiersinitiative wurde durch die gemeinsame Gestaltung von Aktionen wie bei der **Pflanzaktion „Steinfeld blüht auf“** im Herbst geweckt. Bei der Umsetzung der investiven Maßnahmen war zudem die konzeptionelle Mitarbeit im Arbeitskreis gefragt. Teilweise konnten die Maßnahmen durch die Mitwirkenden selbst umgesetzt werden.

Die Ausbildung von Jugendgästeführern im Rahmen des Teilprojektes **„Cool Tours“** wurde gleich nach Beginn des Förderungszeitraums in Angriff genommen. Im Zuge der Ausbildung gelang es, bei den Jugendlichen eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den vorhandenen Problemen aber auch den Chancen des Quartiers „Große Straße“ zu bewirken. Nach Abschluss der Ausbildung stehen die Jugendgästeführer heute neben den regulären Gästeführern, insbesondere jüngeren Gästen für Führungen zur Verfügung. Der vorgesehene Kostenrahmen in Höhe von 8.800 Euro wurde mit einer geringfügigen Überschreitung weitestgehend eingehalten.

Die **Einrichtung eines Jugendcafés** wurde letztlich im Bereich der Jugendpflege der Gemeinde Steinfeld umgesetzt. Vorausgegangen war die konzeptionelle Auseinandersetzung mit der Aufgabe durch den Arbeitskreis Ortsmarketing sowie insbesondere auch durch die in der Ausbildung befindlichen Jugendgästeführer. Die bereitgestellten Mittel, darunter ein bedeutender Anteil aus Spenden, wurden für die Beschaffung der Einrichtung und der Ausstattung verwandt. Als Neuheit im Ortskernbereich zeigt sich der **„Literarische**

**Wanderweg“** als möglicher Aufhänger für Gästeführungen innerhalb des Zentrums und sorgt damit zugleich für eine Belebung. Aber auch für Passanten wurde eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität erreicht. Die bereitgestellten Mittel wurden im vorgesehenen Umfang verwandt, wobei geringfügig Restmittel nicht benötigt wurden.

Die Realisierung des **Erlebnisspielplatzes** im Zentrum des Quartiers erfolgte unter Mitwirkung des Arbeitskreises Ortsmarketing sowie durch die örtlichen Kindergärten. Im Bereich des Rathausplatzes konnte eine bisher brach liegende Freifläche zu einer Spielplatzlandschaft umgestaltet werden. Für diesen Quartiersbereich kann mit der Fertigstellung im Oktober 2009 eine deutlich bessere Frequenz festgestellt werden, da neben den üblicherweise zu Ruhezwecken aufgesuchten Parkbänken spielende Kinder zusätzlich für Belebung sorgen. Der vorgesehene Finanzrahmen dieser Maßnahme konnte nicht vollständig eingehalten werden, so dass für diese zentrale Maßnahme der Quartiersinitiative zusätzliche Mittel der Gemeinde bereitzustellen waren.

Im Rahmen des Teilprojektes **„Neue Sitzbänke“** wurde eine komplette Erneuerung der innerörtlichen Bänke im Quartierbereich vorgenommen. Die Durchführung dieser Maßnahme erfolgte damit gegenüber der Kostenplanung in einem deutlich höheren Umfang. Hierfür konnte ein sehr hohes Engagement in der Bürgerschaft und einiger Sponsoren generiert werden. Das Land Niedersachsen gewährte durch das zwischenzeitlich erheblich angewachsene Aufkommen an zweckgebundenen privaten Mitteln und die weiterhin sichergestellte Gegenfinanzierung der Gemeinde eine Mittelverschiebung innerhalb des Finanzierungsplanes. Letztlich konnten auf diese Weise 15 neue und moderne Sitzgelegenheiten für den Bereich des Quartiers beschafft werden.

Der Teilbereich **„Immobilienpool, Internet, Marketing“** setzte hauptsächlich auf die Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Quartiersinitiative. In diesem Zusammenhang folgte eine **Plakat- und Aufkleberaktion** sowie die zusätzliche Anfertigung von **Flyern** mit Informationen über die Quartiersinitiative, die mitunter an einem eigens gestalteten Informationsstand verteilt wurden.

## AUSBLICK

Nach Abschluss der Quartiersinitiative „Steinfelder Mit-einander-Mittendrin“ haben die beteiligten Kräfte eine Fortführung der Konzeption für die kommenden Jahre vorgesehen, um die bisher geschaffenen Ansätze für die Zukunft zu sichern. Die Abstimmung der weiteren Maßnahmen soll dabei in der bisher erfolgreich angewandten Organisationsform eines losen Arbeitskreises fortgeführt werden. Durch zusätzlich moderierte Konzept bildende Veranstaltungen soll zudem insbesondere für die unmittelbar Betroffenen eine bessere Einbindung in die Arbeit des Arbeitskreises erreicht werden.



Spielplatz mittendrin



neue Sitzbänke

## Kontakt

Gemeinde Steinfeld (Oldb)  
Die Bürgermeisterin  
Tel.: 05492-86 -0  
Fax: 05492-86-37  
info@steinfeld.de  
www.steinfeld.de